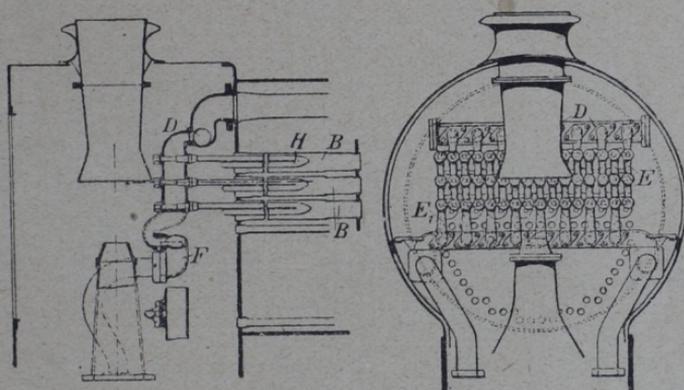


Hauptsache aus dem Dampfsammelkasten a, sowie aus den Überhitzerschlangen b, die mit a verbunden sind und in den Rauchröhren c liegen. Sammelkasten a wird vorn durch ein bis drei flußeisene Flanschen a' dampfdicht verschlossen. Der Dampf tritt vom Regler in die Satteldampfkammer e, von hier in die Überhitzerschlangen b (eines in jedem Rauchrohr), sodann in die Heißdampfkammern f und strömt von dort durch die Rohre g in die Zylinder h. Die Pfeile in Abb. 151 geben die Dampfrichtung an. Jede Schlange b besteht aus vier nahtlos gezogenen Stahlrohren, entsprechend durch Kappen oder verschweißte Enden verbunden. Die zwei Röhren jeder Schlange sind unmittelbar in den Sammelkasten (im Gegensatz zu „Schmidt“) fest eingewalzt. Von der Feuerbüchsenrohrwand sind die Überhitzerschlangen rund 500 mm entfernt. Sie können leicht ohne Beschädigung des Sammelkastens ausgewechselt werden. Äußerer Durchmesser der Rauchrohre gewöhnlich 127 bis 140 mm. Rauchrohre an der Feuerbüchse eingezogen, an der Rauchkammer aufgeweitet und in üblicher Weise in beiden Rohrwänden



[Abb. 152. Eastleigh-Überhitzer.

eingewalzt. Statt Verschlussklappen sind kleine Bläser d vor jedem Rauchrohr angeordnet und mit dem Hilfsbläser derart verbunden, daß sie mit diesem gleichzeitig abgestellt werden. Durch diese Bläser wird der Durchzug der Feuergase durch die Rauchrohre verhindert. Die außerhalb der Rauchkammer angebrachte Vorrichtung i dient dazu, die Bläser unabhängig vom Hilfsbläser an- und abzustellen.

Eastleigh-Überhitzer (Abb. 152); London- und Süd-West-Bahn. Jedes Rauchrohr B enthält eine vierfache Überhitzerschlange H. Aus dem Dom gelangt der Satteldampf in den Sammelkasten D. Getrennt davon wird der Heißdampf im Sammelkasten F aufgefangen und von dort in die Schieberkästen geführt. Senkrechte schmale Hohlkörper E und E₁, deren Querschnitt eiförmige Gestalt hat, wodurch den abziehenden Rauchgasen möglichst wenig Widerstand entgegengesetzt wird, sind abwechselnd mit den beiden Sammelkästen D und F verbunden. Die Enden der Überhitzerrohre einer senkrechten Reihe münden abwechselnd in diese Hohlkörper E und E₁.